ZT PRODUKTE

Schnelle Weiterverarbeitung

eco-stone speed® ist der neue Superhartgips der Firma picodent.

eco-stone speed® ist ein neuer, sehr schneller und preiswerter Superhartgips (Typ 4 nach DIN EN ISO 6873) für Arbeits-, Situations- und Gegenbissmodelle. Aufgrund der hohen Endhärte ist eco-stone speed® vielseitig einsetzbar. Das Material ist bereits nach 10 bis 15 Minuten entformbar. Somit ist eine rasche Weiterverarbeitung problemlos möglich. Der Anwender spart während der Modellherstellung wertvolle Zeit. Außerdem ist der Superhartgips auch für eilige Reparaturen, Unterfütterung oder ein schnelles Schienenmodell geeignet. Durch die verkürzte Abbindezeit lassen sich auch Alginatabdrücke besonders gut herstellen. eco-stone speed® gibt es in der praktischen 15 kg-Trommel mit Tragegriff zum Einführungspreis und frachtfreier Lieferung. ZT

ZT Adresse

picodent® Dental-Produktions- und Vertriebs-GmbH
Lüdenscheider Straße 24–26
51688 Wipperfürth
Tel.: 02267 6580-0
Fax: 02267 6580-30
info@picodent.de
www.picodent.de

Scharfe Krallen auf sanften Pfoten

Eine neue Tiger Polierpaste ergänzt das Dentaurum-Portfolio.

Zu der weltweit geschätzten Tiger Brillant Polierpaste für Metalle von Dentaurum gesellt sich mit Tiger Diamond eine diamantierte Polierpaste. Zusammen mit der bewährten Tiger Starshine Hochglanzpolitur bietet das Ispringer Dentalunternehmen damit ab sofort drei höchst effiziente Polierpasten an.
Die diamantierte Polierpaste Tiger Diamond ist für das Handstück gedacht und ermöglicht einen Hochglanz auf Metall-, Keramik- oder Kompositoberflächen. Ein geringer Verbrauch und attraktiver Preis brauchen den Vergleich mit anderen Diamant-Polierpasten nicht zu scheuen. Tiger Diamond ist damit eine echte Bereicherung bei der Fertigstellung von prothetischen Arbeiten, die wertvolle Arbeitszeit einspart. Für die Abschlusspolitur bei Metallen empfiehlt sich zusätzlich die bewährte Tiger Starshine Paste aus der praktischen Tube. ZT

Infos zum Unternehmen

ZT Adresse

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Turnstraße 31
75228 Ispringen
Tel.: 07231 803-0
Fax: 07231 803-295
info@dentaurum.de
www.dentaurum.com

Umfangreiche Erweiterung

U-Dent Dentalinstrumente präsentiert Sortimentserweiterung speziell für den Laborbedarf.

Das gesamte U-Dent Team arbeitet ständig daran, seine Produktpalette zu verbessern und zu erweitern. Aufgrund hoher Nachfrage von Zahntechnikern und Dentallaboren hat U-Dent das Sortiment für Dentallaborbedarf jetzt um eine Vielzahl von Produkten erweitert.
Neben den bewährten 1:1 Dublier- und Knetsilikonen sowie dem lichthärtenden Löffelmaterial bietet U-Dent ab sofort auch Sockelformer, Gusstrichterformer, Split-Cast Basisplatten, Rundmagnete, Magnettöpfe und Haftscheiben, Pins, Bondingpinsel, Gusstiegel und Grafittiegel, Ersatzfilterbeutel, Wabenbrenngutträger und hochwertige Klarsichtverpackungen für zahntechnischen Arbeiten an.
Selbstverständlich bietet U-Dent auch weiterhin eine Auswahl an hochwertigen Laborinstrumenten wie P.K. Thomas, Wachs- und Gipsmesser, Anmischspatel oder Messinstrumente an. Auch die beliebten Rim-Lock-Abdrucklöffel sind wie bisher im Produktkatalog zu finden.
Wie von den Dentalsilikonen gewohnt, zeichnen sich alle Produkte durch eine hohe Anwenderzufriedenheit und bestem Preis-Leistungs-verhältnis aus. Alle Produkte sind vorrätig und werden schnellstmöglich versandt. Die Bestellungen können telefonisch, per Fax, per Mail oder auch im Onlineshop aufgegeben werden. ZT

U-dent dentalinstrumente

ZT Adresse

U-Dent Dentalinstrumente
Am Krumpes 20
92637 Weiden
Tel.: 0961 3813411
Fax: 0961 3813412
info@u-dent.de
www.u-dent.de

ANZEIGE

Perfektionist transparent.

DURASPLINT® LC

- Lichthärtender, transparenter und modellierfähiger Kunststoff für den Aufbau von tiefgezogenen Schienen, z. B. DURAN®
- Vorportionierte, handliche Riegelform zur sicheren Anwendung
- Zur Polymerisation empfehlen wir den LC-6 Light Oven
- Zur Ver- und Bearbeitung empfehlen wir unsere speziellen LC-Produkte
- **Keine Gelbverfärbung des Materials nach dem Lichthärten**

Mehr erfahren:

DGKFO Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie

Besuchen Sie uns:
14. bis 18. September 2016,
Stand C03

Mehr Informationen erhalten Sie unter:
SCHEU-DENTAL GmbH
phone +49 2374 9288-0
www.scheu-dental.com
service@scheu-dental.com

SCHEU Dental Technology

Der feine Unterschied

Die zahlreichen Detailverbesserungen des DiVARIO® Modellsystems von Mälzer Dental machen sich in der Praxis bemerkbar.

Das DiVARIO® Modellsystem der Firma Mälzer Dental basiert auf dem Zeiser-Prinzip. Dr. Zeiser erkannte in den 1980er-Jahren die Problematik der Gipsexpansion bei herkömmlichen Pindexmodellen und fand die Lösung auf Basis einer Acrylplatte. Aus dieser Platte entstand eine gut bohrbare Sockelplatte aus Kunststoff, die erste sogenannte „Zeiserplatte" und mit ihr die Möglichkeit, die unkontrollierbare Gipsexpansion deutlich zu verringern.

Das DiVARIO® Modellsystem basiert auf genau diesem Zeiser-Prinzip und wurde im Laufe der Jahre konsequent weiterentwickelt, besonders seit dem Aufkommen von CAD/CAM-Systemen. Die hohen Ansprüche der Kunden an Qualität und Präzision sind enorm gestiegen und die DiVARIO® Sockelplatte erfüllt diese mit ihrer reflektionsmindernden Oberfläche. Die Qualität ist zum einen der Wahl von erstklassigen Rohstoffen zu verdanken, aber auch dem Produktionsstandort Deutschland, der ungebrochen für die Sicherung der Qualitätsstandards steht.

Auf den ersten Blick scheint das DiVARIO® Modellsystem ein Modellsystem zu sein wie jedes andere. Bei genauem Hinsehen und in der Praxis fallen jedoch Details auf, die die Qualität/Ergebnisse der einzelnen Arbeitsschritte verbessern, die Arbeitszeit verkürzen und das gesamte Modell kostenreduziert erstellen lassen. Es ist die Summe der Detailverbesserungen, die den feinen Unterschied machen.

Kompatibel mit den Plattenaufnahmen der Modellsysteme von Zeiser®, Giroform® und dentobase® liefert das DiVARIO® Modellsystem eine der kostengünstigsten Möglichkeiten, ein Sägemodell zu erstellen. Der Zahntechniker trifft schnell auf eine ganze Reihe an Detailoptimierungen, die seine Arbeit schneller, hochpräzise und wirtschaftlicher von der Hand gehen lassen. Alle DiVARIO® Sockelplatten verfügen über eine gerade und reflektionsarme Oberfläche, zur Verbesserung der Scanergebnisse bei CAD/CAM-Systemen (Abb. 1). Für die CAD/CAM-Kunden mit besonders hohen Ansprüchen ist die DiVARIO® Ultrascan Sockelplatte entwickelt worden. Diese Sockelplatte liefert optimale Scanergebnisse ohne vorherige Behandlung durch ein Scanspray und ersetzt dadurch zwei volle Arbeitsschritte: Die Vorbehandlung der Sockelplatte und die Reinigung nach dem Scanvorgang (Abb. 2: herkömmliche Sockelplatte, Abb. 3: ULTRASCAN Sockelplatte). Durch die integrierte Haftplatte an der Unterseite der Sockelplatte und den Magneten in der Splitcastplatte, adaptieren beide Platten präzise und formschlüssig aneinander und schließen weitere Vorbereitungen aus. Der kleine Zentrierring um den Magneten und die Abstützbänke im dorsalen Bereich der Splitcastplatte sorgen für eine exakte Abstützung der Sockelplatte gegen starke axiale Belastungen (Abb. 4), und die besondere Anordnung der Kontaktflächen mit dem integrierten Schmutzreservoir verhindern die Entstehung von Bisserhöhungen am fertigen Modell. (Abb. 5)

Die kurzen Fahnenverläufe am Randbereich der Unterseite der DiVARIO® Sockelplatte erreichen im Zusammenspiel mit der Splitcastplatte eine präzise Blockung und verhindern bei der Ausübung von lateralen Bewegungen das Herausgleiten der Sockelplatte aus der Splitcastplatte. Auch wenn es sich bei dem Herausgleiten oft nur um Millimeter handelt, so können gerade diese Verschiebungen die Ursache für mögliche Fehlerquellen einer bis dahin gelungenen Zahnrestauration sein.

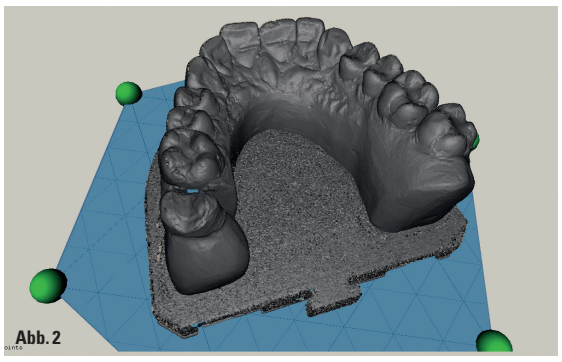


Abb. 2

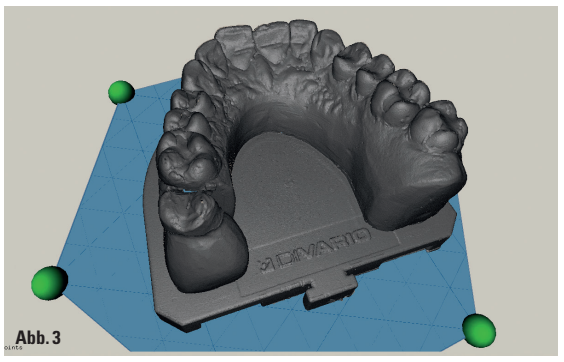


Abb. 3

Abb. 4

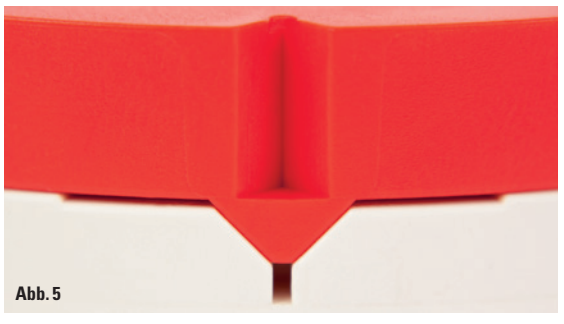


Abb. 5

Die Arbeitsschritte

Der Beginn erfolgt wie bei herkömmlichen Arbeiten: Die Abformung wird beschnitten und die fehlenden Bereiche mit Silikon oder Wachs ausgeblockt. Hierbei sollte darauf geachtet werden, dass das Gaumendach vollständig entfernt wird, damit die beschnittene Abformung möglichst flach und parallel zur Kauebene verläuft. Für eine bessere Stabilität sollten die lingualen Anteile der Unterkieferabformung ca. 3 bis 5 mm höher liegen als die vestibulären, um einen stabileren vestibulären Gipsrand nach dem Ausgießen und Entformen im Gipsmodell zu erhalten. Mit Hilfe der Putty Knetmasse wird der Abdrucklöffel danach auf dem Trägerblech fixiert, um ein Ablösen oder Verrutschen der Abformung während des Ausgießens auf dem Rüttler zu verhindern.

Die transparente Positionierungsplatte wird im Anschluss parallel auf den Abdruck gelegt, für die Größenbestimmung der Sockelplatte, der Bestimmung des Zahnkranzverlaufes und der Höhe des späteren Gipszahnkranzes. Fehlende Bereiche werden mit Putty Knetmasse ausgeblockt, um das Ausfließen des Gipsbreis beim nachfolgenden Ausgießen zu vermeiden.

Die DiVARIO® Sockelplatte wird im nächsten Schritt in die DiVARIO® „Duo" Plattenaufnahme des Pinbohrgerätes gespannt und mithilfe der Druckschraube fixiert. Bei der DiVARIO® Duo Plattenaufnahme handelt es sich um eine Plattenaufnahme, die zum einen für alle gängigen Sockelplatten unterschiedlicher Hersteller geeignet ist und zum anderen auch für kleine als auch große Sockelplatten des DiVARIO® Modellsystems verwendet werden kann.

Der komplette Abdruckträger wird am Ende inkl. Plattenaufnahme auf die Magnetplatte des Pinbohrgerätes gesetzt, wo nun mithilfe des Laserpunktes die gewünschten Bohrpositionen festgelegt werden können. Der Bohrvorgang wird per Knopfdruck gestartet und die Plattenaufnahme elektromagnetisch fixiert, damit kein Verrutschen und ein präzises Bohrergebnis gewährleistet werden kann. Die fertig gebohrte Sockelplatte kann dann im Anschluss aus der Plattenaufnahme genommen und mit Pins bestückt werden. Zur Kontrolle sollte abschließend die bepinte Sockelplatte noch einmal in den Abdruck gesetzt werden.

Abb. 1

Jetzt wird der Abdruck mit dem Gipsbrei befüllt, wobei 80 bis 100 g Gips pro Abdruck ausreichend sind. Hierbei ist es wichtig, den Zahnkranzgips exakt nach Herstellerangaben anzurühren, um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Von welchem Hersteller der Gips stammt, ist dabei unerheblich und hatte bisher keinerlei negative Auswirkungen auf das Endergebnis. Sollte das Fließverhalten des Gipsbreis jedoch nicht zufriedenstellend sein, kann die Vibration des Rüttlers noch etwas erhöht werden. Der Abdruck sollte am Ende jedoch nicht nur vollständig, sondern mit mehr Zahnkranzgips als nötig befüllt sein, um Lufteinschüsse beim späteren Eintauchen der Sockelplatte zu vermeiden.

Hat der Gips nach einigen Sekunden leicht angezogen, kann die DiVARIO® Sockelplatte kopfüber in die Führung des Trägerblechs gesetzt und bis zum Anschlag der Putty Knetmasse abgesenkt werden. Um Lufteinschüsse zwischen der Sockelplatte und dem späteren Gipskranz zu vermeiden, sollten vor diesem Vorgang die eingesetzten Pins in der Sockelplatte mit dem Gipsbrei benetzt werden.

Der überschüssige Gips kann nun entlang der DiVARIO® Sockelplatte nach leichtem Anziehen vorsichtig entfernt werden. Nach ca. 25 Minuten kann die Abformung bzw. der Abdrucklöffel inkl. DiVARIO® Sockelplatte vorsichtig aus dem Trägerblech entnommen werden und bis zur vollständigen Aushärtung des Gipses in der Arbeitsschale bleiben. Nachdem der Gips ausgehärtet ist, wird mit einem Wachsmesser der Abdruck vom Gipskranz entfernt.

Durch leichtes Klopfen lässt sich der Zahnkranz von der DiVARIO® Sockelplatte lösen und kann mithilfe eines Gipstrimmers oder frei Hand weiter bearbeitet und in Form gebracht werden. Der Zahnkranz sollte soweit reduziert werden, dass die Pins sicher sitzen und die einzelnen Segmente später noch gut und sicher bearbeitet werden können. Die darauf folgenden Sägeschnitte sollten zur besseren Orientierung am Modell angezeichnet werden, bevor der Zahnkranz mithilfe einer Diamantscheibe in die einzelnen Segmente zersägt wird. Dies sind alles Handgriffe, die für den geübten Zahntechniker problemlos umzusetzen sind.

Das fertige Sägemodell, mit seinem exakten Sitz auf der Sockelplatte, wird vor dem Einartikulieren auf die DiVARIO® Sekundärplatte gesetzt, um eine exakte Passung zu garantieren.

Fazit

Alles in allem ist das DiVARIO® Modellsystem von Mälzer Dental eine optimale Lösung, die kompatibel und zudem wirtschaftlich und zeitgemäß ist. Die Modellherstellung erfolgt einfach und schnell und dabei exakt und präzise. Die Gipsexpansion herkömmlicher Gipsmodelle entfällt komplett und ebenso die damit verbundenen möglichen Ungenauigkeiten. Die DiVARIO® Sockelplatte und die wiederverwendbaren DiVARIO® Splitcastplatten sind formstabil und vorgefertigt, sodass zusätzliche Gipsexpansionen, die bei der Herstellung eines herkömmlichen Sägemodells gerne zu Ungenauigkeiten führen können, von vornherein ausgeschlossen werden. Und nicht nur das: Auch Zeit und Kosten werden eingespart, denn durch die vorgefertigten Kunststoffplatten wird die Arbeitszeit für die Erstellung eines Modells deutlich verkürzt und die Materialkosten effektiv reduziert. ZT

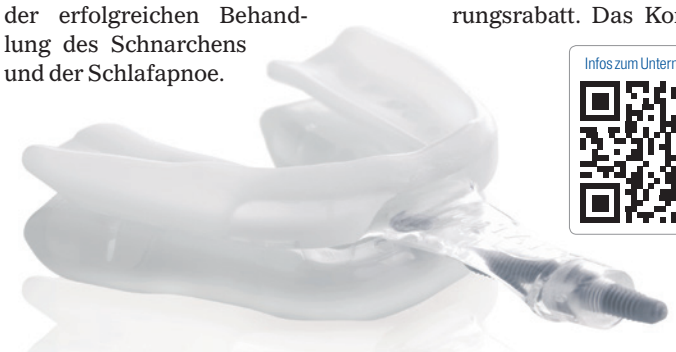
ZT Adresse

Mälzer Dental
Schlesierweg 27
31515 Wunstorf
Tel.: 05033 963099-0
Fax: 05033 963099-99
info@maelzer-dental.de
www.maelzer-dental.de

Nun auch für Labore

Das Erfolgsmodell myTAP™ ist jetzt auch für Labore erhältlich.

Statistisch gesehen leidet einer von vier Patienten unter Schnarchen oder Schlafapnoe. Das IST®-Gerät und die TAP®-Schiene aus dem Hause SCHEU-DENTAL setzen seit Jahren Standards in der erfolgreichen Behandlung des Schnarchens und der Schlafapnoe.



Infos zum Unternehmen

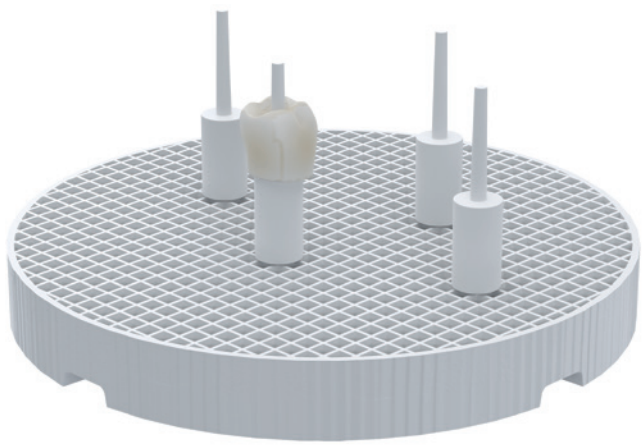
Seit 2014 erobert myTAP™ den Markt. Mit dem diagnostischen Testgerät ist auch die interdisziplinäre Schlafmedizin ein wichtiger Bestandteil im SCHEU-Portfolio geworden. Seit Produkteinführung erfreut sich myTAP™ großer Beliebtheit. Konzept und Design von myTAP™ basieren auf der TAP®-Schiene, die in mehr als 32 unabhängigen Peer-Review-Studien auf ihre klinische Wirksamkeit überprüft worden ist. Die individuelle Anpassung durch den Arzt dauert nur 15 Minuten. Die Konstruktion der Schiene und die Verstelleinheit sind grazil und leicht. myTAP™ enthält keine Metallteile und stellt dadurch kein allergenes Potenzial für den Patienten dar.
Bislang konnten ausschließlich Fachärzte myTAP™ bei SCHEU-DENTAL erwerben. Aufgrund der großen Resonanz öffnen die Iserlohner nun den Vertriebsweg an Labore. Neben der Erweiterung des Produktportfolios profitieren Labore von adäquaten Konditionen und einem Einführungsrabatt. Das Konzept wird abgerundet durch einen Workshop, speziell für Zahntechniker – am 19.10.2016 in Iserlohn. Referent wird Zahntechniker André Büscher sein, ein ausgewiesener Experte der SCHEU-Academy für zahnärztliche Schlafmedizin.
Ansprechpartnerin für weitere Informationen und die Anmeldung ist Frau Jutta Scholz, telefonisch unter 02374 9288-20 oder per Email an j.scholz@scheu-dental.com. ZT

ZT Adresse

SCHEU-DENTAL GmbH
Am Burgberg 20
58642 Iserlohn
Tel.: 02374 9288-0
Fax: 02374 9288-90
service@scheu-dental.com
www.scheu-dental.com

Neue Keramikhaltestifte

BRIEGELDENTAL vertreibt ab sofort Keramikhaltestifte.



Der griechische Hersteller M.P.F. Brush Company liefert immer wieder neue Impulse und Innovationen. Seit Kurzem produziert das Unternehmen neue Haltestifte, wahlweise aus Zirkon oder Metall, die von BRIEGELDENTAL in Deutschland vertrieben werden. Durch die spezielle Form können implantatgestützte Kronen optimal auf dem Träger platziert werden, ohne dass die Gefahr besteht, diese könnten während des Brennvorganges herunterfallen. Zudem ermöglicht die erhöhte Positionierung durch die Haltestifte, ein Erreichen der heißen Zonen im Keramikofen.
Weitere Informationen sind telefonisch oder online bei BRIEGELDENTAL erhältlich. ZT

ZT Adresse

BRIEGELDENTAL
Tegernseer Landstraße 2
82054 Sauerlach
Tel.: 08104 889690
Fax: 08104 6287733
info@briegeldental.de
www.briegeldental.de

ANZEIGE

Messe Stuttgart
Mitten im Markt

VERTRAUEN
DURCH KOMPETENZ

FACH DENTAL SÜDWEST

21. – 22. OKTOBER 2016
MESSE STUTTGART

Besuchen auch Sie die wichtigste Fachmesse für Zahnmedizin und Zahntechnik in Süddeutschland.

2016 mit den Top-Themen:
- Digitaler Workflow – vom Scan bis zum Zahnersatz
- Hygiene in Praxis und Labor
- Zahnerhaltung – Prophylaxe, Reinigung und Therapie

Partner:
LZK LANDESZAHNÄRZTEKAMMER BADEN-WÜRTTEMBERG
Körperschaft des öffentlichen Rechts

DieKammer
IHR PARTNER

www.fachdental-suedwest.de

Eintrittskarten-Gutscheine erhalten Sie bei Ihrem Dental-Depot!

Neues Hochleistungspolymer für offene CAD/CAM-Systeme

Kera®starPEEK ist die metallfreie Alternative von Eisenbacher Dentalwaren.

Der Legierungshersteller Eisenbacher Dentalwaren ED GmbH erweitert ab sofort seine Produktpalette mit dem neuen keramisch gefüllten CAD/CAM-Hochleistungspolymer Kera®starPEEK. Der steigende Bedarf nach einem metallfreien und biokompatiblen Gerüstmaterial kann nun bestmöglich erfüllt werden. Aufgrund der guten mechanischen Eigenschaften und des geringen Gewichtes von Kera®starPEEK wird ein besonders angenehmer Tragekomfort für den Patienten gewährleistet. Das Material eignet sich aufgrund seiner stoßdämpfenden Eigenschaften optimal für die Herstellung u. a. von implantatgetragenen Restaurationen, teleskopgetragenen Sekundärkonstruktionen, zweiteiligen Abutments, Gingivaformern, Prothesenbasen und vielem mehr. Die Gerüste können mit lichthärtendem Verblendkomposit oder Prothesenkunststoffen ergänzt werden. Kera®starPEEK erfüllt zu hundert Prozent die biokompatiblen Anforderungen nach DIN EN ISO 10993 und ist gerade bei Allergiepatienten eine sehr gute und nachhaltige Option für dauerhaften Zahnersatz.

Die Frässcheibe Kera®starPEEK gibt es in den Farben „Weiß“ (SW) und „zahnfarben A2/A3“ (TC). Die Blanks sind in den Höhen 12, 16, 20 und 25 mm und für alle offenen CAD/CAM-Systeme in den Standardformen 98,3 mm und 99,5 mm erhältlich. Weitere Formen sind in der Vorbereitung. Kera®starPEEK kann sowohl trocken als auch nass gefräst werden. ZT

ZT Adresse

Eisenbacher Dentalwaren ED GmbH
Dr.-Konrad-Wiegand-Straße 9
63939 Wörth am Main
Tel.: 09372 9404-0
Fax: 09372 9404-29
info@eisenbacher.de
www.eisenbacher.de

Upgrade für die Implantatprothetik

Seit Juli 2016 bietet Zfx für die Zfx™ Inhouse5x zwei Upgrades an.

Eine neue Funktion zur Verarbeitung von Zfx™ Pre-Abutment-Blanks aus Titan sowie eine Erweiterung um die Funktion der Multiunit-Bearbeitung sind Neuheiten. Damit wird das Einsatzgebiet der Inhouse5x auf zahlreiche Indikationen in der Implantatprothetik erweitert. Möglich sind die Neuerungen vor allem dank der mit industriellen Fertigungseinheiten vergleichbaren Fräsgenauigkeit der Maschine, die u. a. mit einer Hochfrequenzspindel und extrem laufruhigen Servomotoren ausgestattet ist.

Um von der Möglichkeit der Pre-Abutment-Blankverarbeitung zu profitieren, ist die Anschaffung des patentierten Zfx™ Pre-Abutment-Blankhalters erforderlich. Ein zusätzliches CAM-Softwaremodul inklusive Templates für die Fräsbearbeitung wird gratis mitgeliefert. Der Blankhalter verfügt über 12 Steckplätze für Pre-Abutment-Blanks aus Titan, die mit vorgefertigten Implantat-Anschlussgeometrien für alle Zimmer Biomet Implantate sowie andere gängige Implantatsysteme verfügbar sind. Die Besonderheit liegt in der Art der Befestigung der Blanks im Halter: Sie werden bei der Bearbeitung nicht an der Anschlussgeometrie fixiert, sondern geometrieschonend am Abutmentkopf oberhalb des zu bearbeitenden Bereichs. Die korrekte Ausrichtung der Blanks im Maschineninnenraum erfolgt hochpräzise mittels absoluter Positionierung.

Wer mit der Zfx™ Inhouse5x in Zukunft mehrgliedrige implantatgetragene Brücken und Stege fertigen möchte, investiert lediglich in ein CAM-Zusatzmodul mit entsprechenden Templates. Ist dieses vorhanden, so kann das Design mit der Zfx™ CAD-Software erfolgen (Modul Implantatbrücken). Mit Implantatsystemen der Hersteller Zimmer Biomet, Nobel Biocare, Dentsply Implants, Straumann etc. kompatible Multi-Unit-Plattformen sind bereits in der Software-Bibliothek hinterlegt. Das konstruierte Gerüst wird dann zur Fräsvorbereitung in die CAM-Software eingelesen und schließlich aus Zirkoniumdioxid, Titan, Kobalt-Chrom oder PMMA mit der Inhouse5x gefertigt. Die gefertigten MultiUnit Konstruktionen können somit auf Abutmentlevel direkt verschraubt werden oder alternativ mittels Zfx Multi-Unit Titanbasen verklebt und verschraubt werden.

Mit den neu verfügbaren Upgrades wird die 5-Achs-Fräsmaschine Zfx™ Inhouse5x noch vielseitiger einsetzbar. Weitere Informationen zu der Maschine, den zu verarbeitenden Materialien sowie den Upgrades erhalten Interessenten unter www.zfx-dental.com ZT

ZT Adresse

Zfx GmbH
Kopernikusstraße 27
85221 Dachau
Tel.: 08131 33244-0
Fax: 08131 33244-10
office@zfx-dental.com
www.zfx-dental.com

Warme Farben für Zirkonoxid

Die Dental Direkt GmbH erweitert ihr Angebot.

Das DD ProShade ist eine neu entwickelte Färbelösung für Restaurationen aus ungefärbtem Zirkonoxid. Das Liquid ist in zwei Ausführungen erhältlich. DD ProShade Z ist sowohl für hochfestes (DD Bio Z) als auch für hochtransluzentes (DD Bio ZX²) Zirkonoxid geeignet. DD ProShade C wurde für die Anwendung mit DD cubeX², dem supertransluzenten Zirkonoxid von Dental Direkt optimiert. Die jeweiligen Färbelösungen bringen die materialabhängige Transluzenz optimal zur Geltung und bestechen durch warme Farben und ein natürliches Chroma. Insbesondere die warmen Farben des DD ProShade unterscheiden dieses von der bewährten Färbelösung DD Bio ZX² monolith zero, die weiterhin erhältlich sein wird. ZT

* Die Dental Direkt GmbH ist Lizenznehmer der von 3M patentierten Technologie zum Einfärben von ungefärbter Dentalkeramik.

ZT Adresse

Dental Direkt GmbH
Industriezentrum 106–108
32139 Spenge
Tel.: 05225 86319-30
Fax: 05525 86319-99
info@dentaldirekt.de
www.dentaldirekt.de

Tuning für das Labor

Mit Dreve lassen sich Fertigungsprozesse beschleunigen.

Die Arbeit in Dentallaboren ist oft von Zeitnot geprägt. Dabei erfordert der Beruf des Zahntechnikers ein großes Maß an Kreativität, eine ruhige Hand und handwerkliches Geschick. Wie können verantwortliche Zahntechniker diesem Konflikt begegnen? Ein vielversprechender Lösungsansatz kommt von den Zahntechnik-Experten von Dreve: Sie beschleunigen die Produktionsprozesse – von funktionstherapeutischen Schienen bei CMD bis zur Totalprothetik – konsequent. Möglich macht dies eine optimal aufeinander abgestimmte Kombination von Gerät und Material. Und das funktioniert sofort. Durch diese Synthese gewinnt der Zahntechniker enorme Freizeiten. Die um 30 Prozent beschleunigten Fertigungsprozesse machen es möglich. Der Hersteller aus Unna veranschaulicht die nützlichen Tipps auf den Fachdentals in Leipzig (Stand Nr. 5E31) und Stuttgart (Stand Nr. 6C38). Ausgefeilte Material-Geräte-Kombinationen, die Ergebnisse in Höchstgeschwindigkeit liefern, sind das Motto. ZT

ZT Adresse

Dreve Dentamid GmbH
Max-Planck-Straße 31
59423 Unna
Tel.: 02303 8807-40
Fax: 02303 8807-55
info@dreve.de
www.dentamid.dreve.de

Zahntechnisches Portfolio ergänzt

GC präsentiert neuen Primer und Spezialgipse.

GC sorgt mit seinen Materiallösungen bereits seit 95 Jahren für dentale Erfolgsgeschichten in Praxen und Laboren. Das Fundament bildete schon früh der Bereich Befestigung – dieses Portfolio wird nun um den neuen GC Metal Primer Z erweitert, der einen starken Verbund zwischen Metallgerüsten und Kunststoffmaterialien schafft und somit in die Fußstapfen des beliebten GC Metal Primer II tritt. Präzise und formstabile Modelle wiederum liefern die GC Fujirock EP Superhartgipse, die mit weltweit bewährter Materialqualität und optimalem Handling prothetische Arbeiten auf hohem Niveau garantieren.

Permanenter Haftverbund dank verbesserter Rezeptur

Mithilfe einer verbesserten Rezeptur und dem Haftverbund zu Zirkon eröffnet Metal Primer Z vielfältige Anwendungsmöglichkeiten, wobei die schnelle, einfache Verarbeitung und der Verzicht auf eine Hitzebehandlung weiteres Zubehör überflüssig machen. Der neue Primer kann auch direkt im Mund angewendet werden und sorgt jederzeit für einen permanenten Haftverbund. Das Anwendungsspektrum ist breit gefächert – dafür sorgen unter anderem zwei funktionelle Monomere: MDTP ermöglicht den Haftverbund zu allen Edelmetallen, MDP zu Nichtedelmetallen und in bestimmten Indikationen auch zu Zirkon.

Allroundtalent Superhartgips

Die in Europa hergestellte Produktlinie GC Fujirock EP ist bei Zahntechnikern bekannt für ihre hohe Leistungsfähigkeit bei der Modellherstellung in allen Bereichen der dentalen Prothetik. Sie bietet mit Fujirock EP Classic Line, Premium Line und Base Stone drei thixotrope Superhartgipse der Klasse 4 für alle Arbeiten, bei denen höchste Passgenauigkeit und Kantenstabilität gefordert wird. Alle Gipse geben durch ihre Materialeigenschaften die Mundsituation formstabil wieder und überzeugen durch eine geringe Lichtreflektion an der Oberfläche, eine hohe Druckfestigkeit sowie eine hervorragende Kantenstabilität beim Beschleifen. Das Modell unterstützt letztlich jeden Arbeitsschritt im Labor – von der Wachsmodellation über die Gingivamaske und den Scanvorgang bis zur Politur – und dient zudem als „Präsentationsplattform" für die Laborarbeit beim Patienten.

Infos zum Unternehmen

Die leistungsstarken Allroundgipse der GC Fujirock EP Classic Line mit den Farben Golden Brown und Topaz Beige als „Klassiker" sind die populärsten Superhartgipse der Klasse 4 weltweit. Ideal für alle Arten der prothetischen Versorgung, steht das gut fließfähige und dennoch thixotrope Material für optimale Verarbeitungseigenschaften sowie einfaches Ausgießen ohne Blasen. GC Fujirock EP Premium Line wiederum ist als Spezialvariante mit Pastel Yellow, Polar White und den neuen Farben Inca Brown und Titanium Grey ein Teil der verbesserten Stones-Premium-Line-Qualität: Entwickelt für hochpräzise Anwendungen wie großspannige Implantat- und komplexe vollkeramische Arbeiten, macht ihn die verfeinerte Farbeinstellung und verbesserte Pulverzusammensetzung zum Gips für anspruchsvolle Fälle. Als Dritter im Bunde steht GC Base Stone mit den Farben Terracotta Red und Royal Blue für die Basis, das Sockeln der Modelle, mit minimaler Expansion bereit. ZT

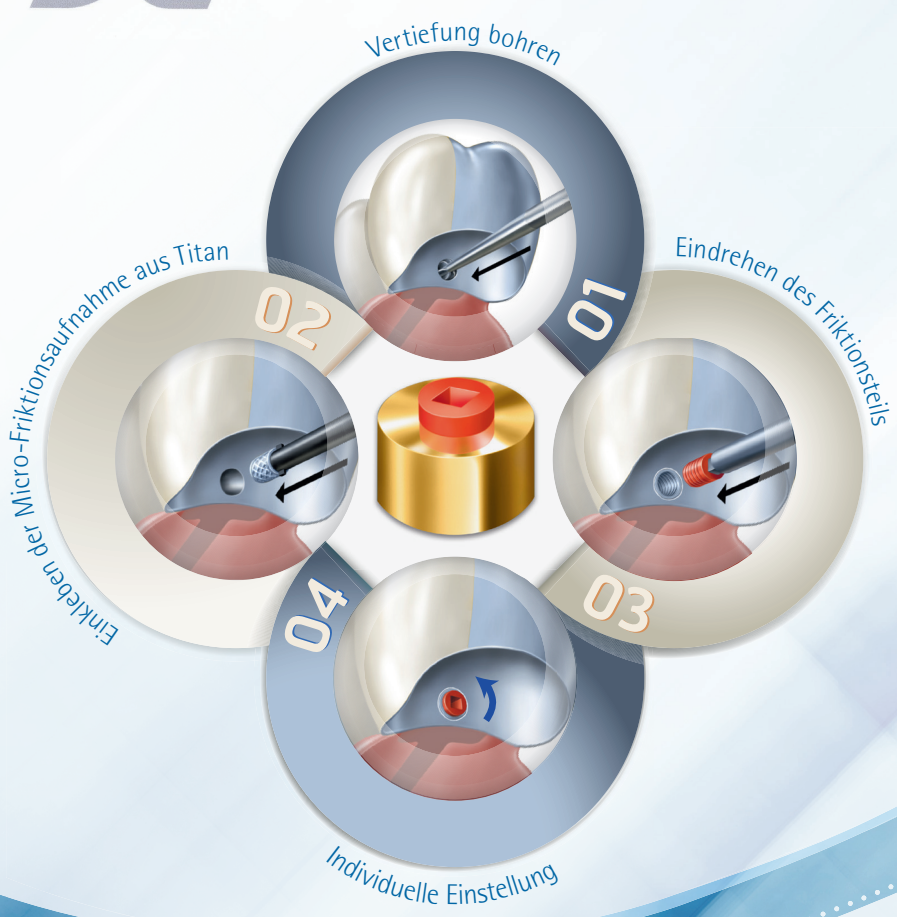
ZT Adresse

GC Germany GmbH
Seifgrundstraße 2
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 99596-0
Fax: 06172 99596-66
info@germany.gceurope.com
www.germany.gceurope.com

ANZEIGE

microtec

FRISOFT – FÜR EINE PERFEKTE FRIKTION



Mit **Frisoft** haben Sie die Möglichkeit, die Friktion bei Teleskopkronen wiederher- und individuell einzustellen. Das stufenlose Ein- und Nachstellen kann auf jeden Pfeiler abgestimmt werden.

Mit einem Durchmesser von nur 1,4 mm ist das Friktionselement nicht zu groß, und da es aus abrasionsfestem und rückstellfähigem Kunststoff mit einer Aufnahmekappe aus Titan besteht, ist es ausreichend stabil. Die Konstruktion garantiert durch ihre perfekte Abstimmung eine perfekte und dauerhafte Friktion.

Frisoft ist geeignet zum nachträglichen Einbau bei friktionsschwachen Teleskopkronen für NEM, Galvano und Edelmetall.

microtec Inh. M. Nolte
Rohrstr. 14 58093 Hagen
Tel.: +49 (0)2331 8081-0 Fax: +49 (0)2331 8081-18
info@microtec-dental.de **www.microtec-dental.de**

Weitere Informationen kostenlos unter 0800 880 4 880

VERKAUF DES STARTERSETS NUR EINMAL PRO PRAXIS / LABOR

☐ **Bitte senden Sie mir kostenloses Infomaterial**

☐ **Hiermit bestelle ich das Frisoft Starter-Set zum Preis von 169,95 €* bestehend aus:**
- 6 Friktionselemente (Kunststoff) + 2 Naturalrabatt
- 6 Micro-Friktionsaufnahmekappen (Titan) + Werkzeug (ohne Attachmentkleber)

Stempel

per Fax an +49 (0)2331 8081-18

*Preis zzgl. MwSt. und Versand

CAD/CAM-Fräsen in einer neuen Dimension

Die PREMIO Fräswerkzeuge von primotec für das CAD/CAM-gestützte Fräsen von Zirkon.

CAD/CAM in der Dentaltechnik ist mittlerweile fest etabliert. Kein Wunder, bietet das dentale Fräsen doch weitgehend erstklassige und reproduzierbare Ergebnisse. Eine wesentliche Voraussetzung für diese Ergebnisse sind dabei u.a. hochqualitative Fräswerkzeuge.

Mit einer neuartigen Generation von CAD/CAM-Tools präsentiert die Ideenschmiede primotec aus Bad Homburg erstmals High-End-Präzisionsfräswerkzeuge aus dem eigenen Haus.

„Wir wollten mit der Entwicklung unserer Fräswerkzeuge gezielt ein Plus an Qualität und Nutzen schaffen und uns mit unserem Produkt von der Masse auf dem Markt befindlicher Standardfräser abheben", sagt Geschäftsinhaber Joachim Mosch. Und ergänzt, „unser aufmerksamer Blick in die tägliche CAD/CAM-Praxis von Dentallaboren und Fräszentren hat uns motiviert, die klassischen ‚CAM-Problemzonen' sehr genau zu analysieren – mit dem Ziel, es möglichst besser zu machen. Dabei hat es sich bei der Entwicklung unserer PREMIO Tools durchaus gelohnt, auch unkonventionell zu denken, über den dentalen Tellerrand hinauszublicken und schlussendlich ein Fräswerkzeugkonzept zu entwickeln, das stimmig ist und überzeugen kann."

So sind die Fräser aus gutem Grund mit drei statt mit zwei Schneiden bestückt. Das Ergebnis ist eine 50 Prozent höhere Schnitteffizienz gegenüber herkömmlichen Fräsern mit nur zwei Schneiden. Die neue, hochstabile Long-Life-Diamantbeschichtung gewährleistet nicht nur sehr glatte Fräsoberflächen, sondern auch hohe Standzeiten mit einer bis zu zehnmal längeren Lebensdauer der Fräswerkzeuge. Ein besonderes Herstellungsverfahren garantiert den optimalen Rundlauf der PREMIO Tools. So können Ausbrüche selbst an wirklich dünnen Zirkonrändern vermieden werden. Ein weiterer Gewinn ist ein höherer möglicher Vorschub und damit verbunden eine kürzere Laufzeit pro Arbeit. Das Ergebnis: ein schneller, effizienter und somit kostensparender Durchsatz bei gleichbleibend präzisen Fräsergebnissen. Die Basis aller PREMIO Fräswerkzeuge bildet ein Fräserrohling aus hochstabilem Vollhartmetall mit einem kegelförmigen Übergang vom Schaft zum Fräser. Hiermit konnte eine bisher nicht erreichte Festigkeit der Fräser bei sehr niedriger Bruchrate erzielt werden. In der Summe eine Vielzahl wünschenswerter Vorteile, die per se die Arbeit erleichtern, prinzipiell nervenschonend und kostensparend sind und das Fräsergebnis von Zirkonarbeiten spürbar verbessern können.

Erhältlich in verschiedenen Schaftdurchmessern (3, 4 und 6 mm) und Kopfgrößen (0,5 bis 3,0 mm), mit und ohne Anschlagring, sind die PREMIO Tools passend für alle gängigen CAD/CAM-Dentalfräsmaschinen konzipiert. 100 Prozent made in Germany, konnten die PREMIO Fräswerkzeuge in den USA bereits innerhalb kurzer Zeit eine große Zahl zufriedener Kunden überzeugen.

Zur Markteinführung in Deutschland bietet primotec dem interessierten Kunden attraktive Einsteigerkonditionen – denn Probieren geht über Studieren. ZT

ANZEIGE

RICHTIG RECHNEN RECHNET SICH.

Sofort-Rabatt
10 Garnituren - 1% Sofort-Rabatt
20 Garnituren - 2% Sofort-Rabatt
30 Garnituren - 3% Sofort-Rabatt
40 Garnituren - 4% Sofort-Rabatt
50 Garnituren - 5% Sofort-Rabatt

Sie entscheiden den zusätzlichen Staffelrabatt! Bis zu 5% zusätzlich auf alle Sonderzahnpreise von Vita / Dentsply Degudent / Ivoclar Vivadent.

LOHRMANN dental

ZT Adresse

primotec Joachim Mosch e.K.
Tannenwaldallee 4
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 99770-0
Fax: 06172 99770-99
primotec@primogroup.de
www.primogroup.de

Auch digital mehrschichtig denken

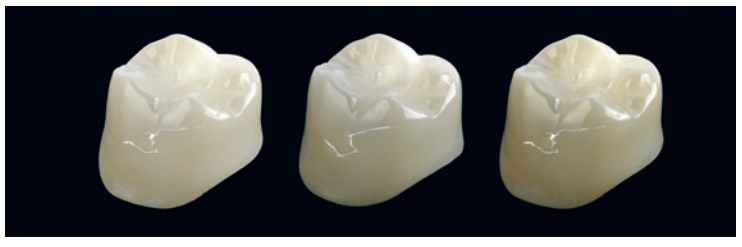
dima® Material-Discs aus Multilayered Zirkondioxid geben fließende Farbübergänge wieder.

Natürliche Zähne zeigen einen gleichmäßigen Übergang vom opaken Dentinkern hin zur transluzenten Schneidekante. Eine Restauration fügt sich daher nur dann ästhetisch in die Zahnreihe ein, wenn dieser Verlauf durch aufwendige Schichttechnik nachgeahmt wird. „Zahntechniker stehen häufig unter Zeitdruck und müssen geringe Platzverhältnisse meistern", weiß Christoph Klein, Produktmanager Digital Fixed Prosthetics bei Heraeus Kulzer. „Mit den neuen Material-Discs aus mehrschichtigem Zirkondioxid unterstützen wir Anwender daher in beiderlei Hinsicht." So können sie zum Beispiel Versorgungen für den Seitenzahnbereich sehr einfach und schnell anatomisch fertigen und diese mit Malfarben charakterisieren. Da die Schichtung im Fräsrohling enthalten ist, wird das Gerüst bereits Teil der Restauration und gibt dem Anwender auch bei schwierigen Platzverhältnissen Raum für Individualisierung.

Bewährte Technik neu gedacht

Vom Zahnhals bis zur Okklusionsfläche verleiht dima Zirconia ML eine natürliche Ästhetik, da es auf vier ineinanderfließenden Farbschichten basiert. Die Material-Discs haben eine Höhe von 18 mm oder 22 mm und sind in den drei Farben Shade A, B und C erhältlich. Damit decken Anwender die V-Farben A1–A3, B1–B3 sowie C1–C3 direkt und zuverlässig ab. Dunklere Farbtöne und Individualisierungen lassen sich z.B. mit den Malfarben HeraCeram® Stains universal realisieren. Farbgebung und -verlauf bestimmt der Zahntechniker bereits beim digitalen Design, indem er die Versorgung mithilfe der CAD/CAM-Software variabel in der Höhe positioniert. Hierdurch lassen sich Farbergebnisse einfacher planen und reproduzieren. Die mehrschichtige Hochleistungskeramik eignet sich für vollanatomische Kronen und Brücken, Cut-back-Gerüste, Abutments und Teleskope, Inlays und Onlays sowie für Veneers.

Infos zum Unternehmen



Leistungsfähige Materialien sichern jeden Produktionsschritt

Im modernen Laboralltag müssen die einzelnen Bausteine reibungslos ineinandergreifen. Heraeus Kulzer bietet dima Zirconia ML im Format 98,5 mm an, wodurch sie nicht nur auf die Fräsmaschine cara DS mill 2.5 abgestimmt sind, sondern zugleich Maschinen anderer Hersteller unterstützen. Mit Multilayered Zirkondioxid folgt Heraeus Kulzer dem bewährten Schichtaufbau anspruchsvoller Restaurationen. Anwender können sowohl monolithische Arbeiten für die Maltechnik fertigen als auch reduzierte Gerüste für Keramikverblendungen. Die Verblendkeramik HeraCeram Zirkonia 750 sichert hier durch ihre niedrige Brenntemperatur hohe Farbstabilität. Damit gibt der Hanauer Hersteller Zahntechnikern sämtliche Materialien an die Hand, die sie für ästhetische Ergebnisse benötigen.

Multilayered Zirkondioxid ist bereits seit Februar 2016 auch im cara Fertigungszentrum von Heraeus Kulzer als cara Zr ML erhältlich. Damit können Anwender jetzt zwischen klassischem, transluzentem und mehrschichtigem Zirkondioxid wählen. Das Material ist im Fertigungszentrum für Einzelkronen, Inlays und Onlays sowie für Brückenversorgungen mit bis zu vier Gliedern verfügbar. Geplant ist zudem die Indikationserweiterung für weitspannige Brücken.

Attraktive Einführungsangebote

Zum Verkaufsstart der Discs bietet Heraeus Kulzer Sonderkonditionen: für die Einzelbestellung Rabatte bis zu 19 Prozent, bei Kombipaketen aus Multilayer- und monochromen Material-Discs bis zu 30 Prozent. Alle Informationen erhalten Interessierte unter der Hotline 0800 4372522, bei ihrem Heraeus Kulzer Fachberater im Außendienst oder unter www.heraeus-kulzer.de/dima-ML-Angebot. ZT

ANZEIGE

Gold Ankauf/ Verkauf
Tagesaktueller Kurs für Ihr Altgold:
www.Scheideanstalt.de
Barren, Münzen, CombiBars, u.v.m.:
www.Edelmetall-Handel.de
Besuche bitte im Voraus anmelden!
Telefon 0 72 42-55 77
ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
Gewerbering 29 b · 76287 Rheinstetten

ZT Adresse

Heraeus Kulzer GmbH
Grüner Weg 11
63450 Hanau
Tel.: 0800 4372522
Fax: 0800 437232
Info.lab@kulzer-dental.de
www.heraeus-kulzer.de